



Remlingen

Markt Remlingen

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.07.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Allianz Waldsassengau; Sachstandsbericht der Allianzmanagerin Frau Julia Gerstberger zu den Projekten der Gemeindeallianz
- 2 Ökomodellregion Waldsassengau; Sachstandsbericht des Ökomodellmanagers Jochen Diener zu den Projekten der Ökomodellregion
- 3 Dürreschäden im Gemeindewald Remlingen
- 4 Dorfsanierung; Antrag auf Einleitung einer einfachen Dorferneuerung beim ALE
- 5 Feuerwehrhaus Remlingen; Erneuerung von 6 Dachfenstern; Bekanntgabe der Angebote
- 6 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 6.1 Information zur Haushaltsabwicklung/-ausführung; Stand 28.06.2019

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Elze, Klaus

Marktgemeinderäte

Eehalt, Jürgen geht 21.15 Uhr

Emmerich, Fritz

Fischer, Richard, Dr. rer. nat.

Heidrich, Gerhard

Leichtlein, Friedrich

Schlereth, Petra

Schumacher, Günter kommt 19.20 Uhr

Schwab, Harald

Stenke, Burkhard

Wehr, Christiane

Schriftführer/-in

Walter, Bernd

Gäste/Referenten

Diener, Jochen zu TOP 2 öT

Gerstberger, Julia, Dipl. Geogr. zu TOP 1 öT

Renz, Timo zu TOP 3 öT

Presse

Main-Post GmbH & Co.KG

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Haus, Manuel fehlt - beruflich verhindert

Schneider, Jürgen fehlt - beruflich verhindert

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.06.2019 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1 Allianz Waldsassengau; Sachstandsbericht der Allianzmanagerin Frau Julia Gerstberger zu den Projekten der Gemeindeallianz

Sachverhalt:

Am 20.11.2014 wurde die Gründung der Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen e.V. von den 13 beteiligten Gemeinden beschlossen.

Seit April 2018 arbeitet Frau Julia Gerstberger als Allianzmanagerin und hat seither zusammen mit der Lenkungsgruppe gemeindeübergreifende Projekte auf den Weg gebracht.

Die immer weiter zunehmenden Anforderungen in vielfältigen Bereichen wie z. B. Datenschutz, Informationssicherheit, Wasser, Abwasser usw. sind für die einzelnen Gemeinden nicht mehr zu bewältigen. Für die Zusammenarbeit in Gemeindeallianzen gibt es deshalb derzeit keine Alternative.

Unter anderem wird aktuell an folgenden Themen und Projekten gearbeitet:

- Informationssicherheitskonzept und gemeinsamer ISB,
- Strategie Baulandaktivierung als „Pilotprojekt“,
- Hausärzte im Bereich westlicher Landkreis Würzburg,
- Allianzweiter Veranstaltungskalender

Frau Gerstberger stellt sich persönlich vor und gibt als Allianzmanagerin anhand einer Präsentation dem Gremium einen Überblick zur Entstehung, zum organisatorischen Hintergrund und zu den Zielen der Allianz Waldsassengau und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input checked="" type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen	
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von	€
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)	€
	davon - Sachausgaben	€
	- Personalausgaben	€

<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle:	
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20	<input type="checkbox"/>	enthalten
		<input type="checkbox"/>	nicht enthalten

im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:	
<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)	<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt	

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen von Frau Gerstberger zur Kenntnis.

TOP 2 Ökomodellregion Waldsassengau; Sachstandsbericht des Ökomodellmanagers Jochen Diener zu den Projekten der Ökomodellregion

Sachverhalt:

Am 18.05.2015 wurde Vertretern der Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München in einem feierlichen Festakt durch Staatsminister Brunner die Urkunde zur Anerkennung als Staatlich anerkannte Ökomodellregion überreicht.

Am 01.01.2016 wurde Herr Jochen Diener als Manager für die Ökomodellregion Waldsassengau eingestellt.

Mit Schreiben vom 26.04.2017 teilte das Bayerische Staatsministerium mit, dass dem Antrag der Ökomodellregion Waldsassengau entsprochen und das Projekt um drei Jahre bis Ende 2020 verlängert wird.

Seit Gründung der Ökomodellregion wurden viele Projekte auf den Weg gebracht, um die Ökologie der Region zu schützen, die ökologische Landwirtschaft zu fördern und der Bevölkerung ein breites Spektrum unserer Heimat näher zu bringen. Informationen zu diesem Themenkomplex sind eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis für den Bereich Landwirtschaft und Umwelt und für einen achtsamen Umgang mit der Natur und unserer Heimat. Die Allianz setzt sich als Ökomodellregion in Bayern für mehr Biodiversität ein. Viele Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran und pflegen kommunale Flächen naturfreundlicher. Einige der Flächen werden in diesem Jahr daher nur ein bis zweimal gemäht, auf anderen Flächen wurden Blümmischungen angelegt, um sie ökologisch aufzuwerten.

Der Manager Herr Jochen Diener, gibt anhand einer Präsentation einen Sachstandsbericht zu den Zielen und Aufgaben der Ökomodellregion und einen Ausblick auf die im Jahr 2019 geplanten Vorhaben und lädt die Marktgemeinderäte zu den Aktionen und Infoveranstaltungen ein.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input checked="" type="checkbox"/> Keine finanziellen Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	€
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle:
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20	<input type="checkbox"/> enthalten
		<input type="checkbox"/> nicht enthalten
	im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstelle:
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
	<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
	<input type="checkbox"/> Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
	<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die <u>Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln</u> muss erfolgen:		
<input type="checkbox"/>	im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)	
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt	

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen von Herrn Diener zur Kenntnis.

TOP 3 Dürreschäden im Gemeindewald Remlingen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.06.2019 hat Herr Timo Renz von der Forstbetriebsgemeinschaft eine Einschätzung der Waldschäden infolge der Dürre im Jahr 2018 abgegeben. Dem Marktgemeinderat wird das Schreiben mit der Einladung zugestellt.

In der Sitzung des Marktgemeinderates gibt Förster Renz Erläuterungen über die Dürreschäden. Anhand von Fotos dokumentiert er die Schäden besonders an den Buchenbeständen, die im VGem Bereich plus Neubrunn in einer Größenordnung von geschätzt ca. 10.000 m³ liegen und als irreparabel einzustufen sind.

Im Remlinger Gemeindewald hat die Dürre die letzten verbliebenen Fichtenbestände dahingerafft. Der Nadelholzmarkt ist durch den hohen Schadholzanfall sehr stark unter Druck. Bei Laubholz besteht die Hoffnung, dass dieses noch zu akzeptable Preisen wenigstens als Industrieholz abgesetzt werden kann. Die Entnahme geschädigter Bäume ist jedoch erforderlich um die Sicherheit von Waldbesuchern zu gewährleisten.

Die im Wald verbleibenden dürrer Buchen könnten ins Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) aufgenommen werden (Siehe auch beiliegende Schreiben vom 10.02.2015 und 27.04.2017).

Für den Distrikt Alter Berg sind potenzielle Fördergelder über VNP Wald von schätzungsweise 30.000 € zu erwarten.

Insgesamt ist festzustellen, dass Schäden in einem völlig unerwarteten Umfang erkennbar sind und abzuwarten bleibt, wie sich die Temperaturen und die Trockenheit heuer und in den folgenden Jahren weiter entwickeln werden. Herr Renz wird dem Marktgemeinderat weiter über die Auswirkungen auf die Waldbestände informieren und ggf. Vorschläge unterbreiten, wie bei der Waldbewirtschaftung in Zukunft auf diese Situation reagiert werden kann.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input checked="" type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen		
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	€
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle:
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20	<input type="checkbox"/> enthalten
		<input type="checkbox"/> nicht enthalten
	im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstelle:
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/>	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:		
<input type="checkbox"/>	im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)	
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt	

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen von Herrn Förster Renz zur Kenntnis und beschließt, die Entscheidung inwieweit das Fichtenschadholz zur Zwischenlagerung nach Greußenheim verbracht werden soll, aufzuschieben bis geklärt ist in welcher Höhe der vom Freistaat Bayern in Aussicht gestellte Förderbetrag zu erwarten ist. Sollten die Transportkos-

ten des Schadholzes nach Greußenheim höher sein als die zu erwartende Fördersumme, soll von dieser Option Abstand genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 4 Dorfsanierung; Antrag auf Einleitung einer einfachen Dorferneuerung beim ALE

Sachverhalt:

Nach dem Bayerischen Dorfentwicklungsprogramm können nicht nur umfassende, sondern auch sogenannte Einfache Dorferneuerungen ohne Bodenordnung oder öffentlich-rechtliche Regelungen durchgeführt werden. Mit ihnen werden hauptsächlich zentrale Bereiche in Dörfern gestalterisch verbessert und für das Gemeinschaftsleben aufgewertet sowie leer gefallene ortsbildprägende Gebäude saniert und neuen Nutzungen zugeführt.

Wesentliche Inhalte der einfachen Dorferneuerung sind in der Regel:

- Kommune ist Träger der Maßnahmen (Planung/Umsetzung)
- Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung
- Privatförderung möglich
- Zuwendungsbedarf gedeckelt
- Nur begrenzte Aufgabenstellung möglich
- keine Bodenordnung, keine Vermessung

Voraussetzung für die Einleitung einer Dorferneuerung ist ein Antrag der Gemeinde/Markt.

2018 wurde das Dorferneuerungsprogramm erweitert, und die Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer in das Programm aufgenommen.

In der Städtebauförderung ist eine Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung nicht möglich.

Bei einer Einleitung einer einfachen Dorferneuerung zum Zweck einer Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung ist lediglich ein Antrag der Gemeinde/Markt erforderlich. Die Gemeinde/Markt ist nicht Träger der Maßnahmen und hat auch weiterhin nichts zu veranlassen. Sie zeigt durch den Antrag auf Einleitung einer einfachen Dorferneuerung, dass sie das Vorhaben des Kleinstunternehmens befürwortet.

Aus diesem Grund beantragt die Gemeinde/Markt beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) die Einleitung einer einfachen Dorferneuerung zur Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer.

Die Förderung mittels der sog. „einfache Dorferneuerung“ soll als Ergänzung fungieren zum seit 2001 bestehenden Städtebauförderungsprogramm durch die Regierung von Unterfranken. Die Zustimmung der Regierung von Unterfranken wurde vom ALE Unterfranken beantragt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag beim ALE auf Einleitung einer einfachen Dorferneuerung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 5 **Feuerwehrhaus Remlingen; Erneuerung von 6 Dachfenstern; Bekanntgabe der Angebote**

Sachverhalt:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2019 bekannt gegeben, sind alle Dachfenster im Feuerwehrhaus an vielen Stellen beschädigt und deshalb undicht. Es ist dringend erforderlich die über 25 Jahre alten Dachfenster zu erneuern.

Hierzu wurden bei 3 Firmen Angebote eingeholt, diese lauten wie folgt:

Bieter A 5.634,17 € brutto
Bieter B 5.915,92 € brutto
Bieter C 5.804,82 € brutto

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen		
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	5.634,17 €
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

<input type="checkbox"/>	im Vermögenshaushalt	<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/>	laufend	Haushaltsstelle:
<input checked="" type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung					
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung					
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20				<input type="checkbox"/>	enthalten
					<input type="checkbox"/>	nicht enthalten
	im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstelle:			
	<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/>	laufend		
	<input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung					
	<input type="checkbox"/> Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets					

Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:

- im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)
 einmalig laufend
- im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle
 im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Angebotssummen zur Kenntnis, die Vergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 6 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 6.1 Information zur Haushaltsabwicklung/-ausführung; Stand 28.06.2019

Sachverhalt:

Die Gesamtsolleinnahmen des Marktes Remlingen lagen im laufenden Haushaltsjahr 2019 bei 2.348.732,56 € (Stand 28.06.2019). Die Gesamtsollausgaben des Haushaltsjahres 2019 betragen 2.608.644,51 € (Stand 28.06.2019). Der Sollfehlbetrag des Jahres 2019 lag somit zum vorgenannten Stichtag bei 259.911,95 €.

Die Entwicklung der einzelnen Gruppierungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2019 können aus der mit der Sitzungseinladung übermittelten Gruppierungsübersicht (Stand 28.06.2019) entnommen werden.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

gez. Klaus Elze
Vorsitzender

gez. Bernd Walter
Schriftführer